

# Reichs-Gesetzblatt.

Jahrgang 1911.

**Nr. 59.**

**Inhalt:** Bekanntmachung, betreffend Ergänzung und Änderung der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. S. 942. — Bekanntmachung, betreffend die Nachlieferungsschreiben zu den Verträgen vom 10. Mai 1892 über die Unterstützung von Familien der zu Freiwilligen etablierten Mannschaften. S. 948. — Bekanntmachung, betreffend die bei der Einnahme angewendeten Stempel- und Zolteinzeln. S. 951.

(Nr. 3954.) Bekanntmachung, betreffend Ergänzung und Änderung der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Vom 8. November 1911.

**Auf Grund der Schlussbestimmung in der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung wird diese Anlage, wie folgt, ergänzt und geändert:**

## **Nr. Ia. Sprengstoffe.**

### **Eingangsbestimmungen. A. Sprengmittel.**

Es wird nachgetragen:

#### **1. In der 1. Gruppe a**

hinter dem mit „Gesteins-Gehlingerit III“ beginnenden Absatz:

Wetter-Gehlingerit mit den angehängten Zahlen I, II und III (Gemenge von Ammoniaksalpeter, Stärkemehl, Kochsalz und von höchstens 4 Prozent Nitroglyzerin, auch mit Zusatz von höchstens 5 Prozent Barytsalpeter und von höchstens 6 Prozent Trinitrotoluol.);

hinter dem mit „Glückauf“ beginnenden Absatz:

Glückauf I (Gemenge von Ammoniaksalpeter und Pflanzenmehlen, auch mit Zusatz von Natronsalpeter, Dinitrobenzol, Ammoniumoxalat, höchstens 8 Prozent Kupfernitratammonial und Kochsalz oder diesem ähnlichen, neutralen, beständigen, die Gefahr nicht erhöhenden Salzen).

#### **2. In der 2. Gruppe b**

hinter dem mit „Alkali B“ beginnenden Absatz:

Bomfit I (Gemenge von höchstens 34 Prozent Kaliumperchlorat, höchstens 24 Prozent Kalisalpeter, von Ammoniaksalpeter,